

- An die untere Bauaufsichtsbehörde -

Anschrift:

Aktenzeichen/Lfd. Nr.

(Wird von der zuständigen Behörde ausgefüllt)

ANTRAG

Erstattung von Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen nach §§ 9 und 10 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm (FluglärmG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S.2550)

Hiermit beantrage/n ich/wir:

- die Durchführung einer Vorprüfung, ob ein Anspruch dem Grunde nach besteht.
- die Erstattung von Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen nach § 9 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm entsprechend der nachfolgenden Angaben und der anliegend beigefügten Unterlagen.

Hinweise:

- a) **Für die Beantragung der Vorprüfung ist zunächst nur das Antragsformular auszufüllen. Das Beifügen von Anlagen ist für die Vorprüfung noch nicht erforderlich.**
- b) Kosten, die aufgrund der gutachterlichen Erstellung der schalltechnischen Objektbeurteilung und/oder durch die Durchführung von Schallschutzmaßnahmen entstehen, können im Rahmen der gesetzlichen Kostenübernahmeregelungen nur dann erstattet werden, wenn tatsächlich ein Anspruch festgestellt wird. Es wird daher **dringend empfohlen**, vor der Ergreifung entsprechender Maßnahmen die grundsätzliche Anspruchsberechtigung (Lage des Grundstücks im Lärmschutzbereich, Zeitpunkt der Anspruchsentstehung) im Rahmen einer Vorprüfung durch die zuständige Behörde ermitteln und bestätigen zu lassen.
- c) Für jedes Wohnhaus bzw. für jede Eigentumswohnung in einem Mehrfamilienhaus ist ein gesonderter Antrag zu stellen.
- d) Der Erstattungsanspruch kann entfallen, wenn das Gebäude/die Wohnung nicht nach den jeweils geltenden bauordnungsrechtlichen Bestimmungen sowie den Festlegungen in der Baugenehmigung erstellt wurden.
- e) Die im Zusammenhang mit diesem Antrag zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden entsprechend den Bestimmungen des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Informationen (Landesdatenschutzgesetz - LDSG) in der jeweils geltenden Fassung sowie des FluglärmG nur zum Zwecke der Abwicklung des Erstattungsverfahrens verarbeitet und aufbewahrt. Im Rahmen dieser Abwicklung werden die Daten auch an den Flugplatzbetreiber weitergegeben, da nach § 5 Abs. 3 der 2. FlugLSV im Festsetzungsverfahren u.a. die Erstattung von Aufwendungen im Rahmen früherer Schallschutzprogramme abzuklären ist. Sofern und soweit es zur Antragsprüfung erforderlich ist, werden personenbezogenen Daten ggf. auch an weitere Behörden (z.B. Denkmalschutzbehörden) weitergeleitet. Ihre Rechte nach Abschnitt V LDSG bleiben davon unberührt.
Ihre Angaben sind freiwillig. Wenn Sie die in diesem Antragsformular vorgesehenen Angaben verweigern, kann ihr Antrag jedoch unter Umständen nicht abschließend bearbeitet werden.

1. Antragstellerin / Antragsteller

Name(n), Vorname(n) oder Firmenname		
Straße, Hausnummer		
Postleitzahl, Ort, ggf. Ortsteil		
Telefon (privat)	Telefon (dienstlich)	Telefon (mobil)
E-Mail Adresse		
Ich bin/Wir sind seit _____		
<input type="checkbox"/> Alleineigentümer/in <input type="checkbox"/> Miteigentümer/in* <input type="checkbox"/> Erbbauberechtigte/r <input type="checkbox"/> Bevollmächtigte/r**		

* Bitte Namen und Anschriften aller Miteigentümer/innen beifügen.

** Bitte Vollmacht beifügen.

2. Angaben zur Art und Lage der baulichen Anlage

<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus	<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus mit _____ Wohneinheiten
<input type="checkbox"/> Doppelhaushälfte	<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung
<input type="checkbox"/> Reihenhäuser	Ggf.: Nr.: _____ Etage: _____
<input type="checkbox"/> Sonstige bauliche Anlage (Bitte erläutern):	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	
Gemarkung:	Flur-Nr. und Flurstück
(Erbbau-) Grundbuch von	Band und Blatt

3. Angaben zur Immobilie

Baujahr des Gebäudes: _____		
Wird die bauliche Anlage innerhalb der nächsten 12 Monate abgerissen oder umgebaut?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Steht die bauliche Anlage unter Denkmalschutz?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Neubau wurde mit Baubescheid/Baugenehmigung der/des (Bezeichnung der Baubehörde)		
vom _____ (Aktenzeichen: _____) genehmigt.		

An der baulichen Anlage wurden seit ihrer Genehmigung folgende bauliche Änderungen und/oder Nutzungsänderungen vorgenommen (bitte ggf. auf gesondertem Blatt beifügen):		
Maßnahme (z. B. Anbau, Umbau, Ausbau):	Zeitpunkt der Durchführung:	Datum der Baugenehmigung:
Wurden an der baulichen Anlage bereits im Rahmen eines gesetzlichen oder eines freiwilligen Schallschutzprogramms Schallschutzmaßnahmen durchgeführt bzw. wurde eine Entschädigung in Geld gezahlt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar (Datum, Beschreibung, Nachweise bitte soweit möglich beifügen):		
Wurden an der baulichen Anlage <u>nach</u> Festlegung des Lärmschutzbereichs bereits Schallschutzmaßnahmen durchgeführt, für die jetzt eine Erstattung beantragt wird? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar (Datum, Beschreibung, Nachweise bitte soweit möglich beifügen):		
Wurden für Aufwendungen zum baulichen Schallschutz aufgrund anderer Vorschriften (z. B. Straßenbaumaßnahmen) bereits Fördermittel gewährt bzw. Aufwendungen Steuer mindernd geltend gemacht? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja und zwar (Datum, Beschreibung, Nachweise bitte soweit möglich beifügen):		

4. Erklärungen und Unterschrift/en

Meine/Unsere Angaben habe/n ich/wir nach bestem Wissen wahrheitsgemäß gemacht. Mir/Uns ist bekannt, dass erstattungsfähige Aufwendungen, die mir/uns aufgrund falsch gemachter Angaben ausgezahlt worden sind, zurückgezahlt werden müssen.

Ort:	Datum:
Unterschrift/en:	

5. Anlagen

Zur Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen sind folgende Unterlagen beizufügen (gilt nicht bei Beantragung einer Vorprüfung, ob ein Anspruch dem Grunde nach besteht):

<input type="checkbox"/>	Aktueller Lageplan (Flurkarte) im Maßstab 1:1 000
<input type="checkbox"/>	Aktueller Grundbuchauszug bzw. Auszug aus dem Wohnungsgrundbuch , nicht älter als 12 Monate, Deckblatt, Bestandsverzeichnis und erste Abteilung sind ausreichend, Beglaubigung nicht erforderlich
<input type="checkbox"/>	Auszug Baugenehmigung mit Genehmigungsvermerk, Ausstellungsdatum und sämtlichen Auflagen, insbesondere zu Schallschutzmaßnahmen; Kopie ausreichend
<input type="checkbox"/>	Auszug Baugenehmigung für Änderungen bei nachträglichen baulichen Änderungen und/oder Nutzungsänderungen (z.B. Dachausbauten, sonstige Ausbauten) mit den genehmigten Plänen und sämtlichen Auflagen; Kopie ausreichend
<input type="checkbox"/>	Baubeschreibung (Beschreibung des Objekts: Art der Bauausführung, Baumaterialien, bauphysikalische Berechnung, etc.) soweit vorhanden, Kopie ausreichend. <u>Hinweis:</u> Die Baubeschreibung ist i.d.R. Bestandteil des Bauantrags, des Bau- oder Kaufvertrages bzw. der Kreditunterlagen
<input type="checkbox"/>	Genehmigte Baupläne (Grundrisse, Gebäudeschnitte, Ansichten), soweit vorhanden, Kopie ausreichend. <u>Hinweis:</u> Falls die o.a. Unterlagen nicht vorhanden sind, sind auch eindeutige Grundrisskizzen die die Anzahl, Lage und Nutzungen der Räume, für die Schallschutzmaßnahmen durchgeführt werden sollen, erkennen lassen ausreichend.
<input type="checkbox"/>	Wohnflächenberechnung nach Wohnflächenverordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 234); Auch für Umbauten und Erweiterungen; § 5 Abs. 5 der 2. FlugLSV ist zu beachten
<input type="checkbox"/>	Schalltechnische Objektbeurteilung (soweit vorhanden) <u>Hinweis:</u> Sofern mit dem Flugplatzhalter eine Vereinbarung darüber getroffen wurde, dass der Flugplatzhalters die schalltechnische Objektbeurteilung anfertigt oder durch Dritte anfertigen lässt, kann diese nachgereicht oder durch den Flugplatzhalter vorgelegt werden.
<input type="checkbox"/>	Abschrift einer evtl. mit dem Flugplatzhalter getroffene Vereinbarungen über durch diesen zu erbringende Leistungen (sofern eine solche geschlossen wurde).
<input type="checkbox"/>	Ggf. Nachweise (Rechnungsbelege) für evtl. bereits durchgeführte Schallschutzmaßnahmen, für die eine Erstattung beantragt wird.
<input type="checkbox"/>	Bei Eigentumswohnungen: Beschluss der Eigentümerversammlung über Einbau von Schallschutzmaßnahmen, ggf. mit entsprechender Vollmacht
<input type="checkbox"/>	Bei denkmalgeschützten Immobilien: Nachweis über vorhandenen Denkmalschutz mit den erforderlichen Anlagen
<input type="checkbox"/>	Ggf. Weitere Anlagen (bitte benennen):

Hinweis:

Bei Bedarf können durch die zuständige Behörde weitere Angaben und Unterlagen angefordert werden.